Aktuelle Informationen
unserer Kirchengemeinde finden Sie unter
www.kirche-ossweil.de

Foto: pexels-anna-shvets

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsburg-Oßweil

Ausgabe
3
September 2022

Liebe Leserinnen und Leser

Die Bedeutung des Einzelnen

Es war einmal ein wunderschöner großer Fluss, an dessen Ufern ein riesiger Wald stand. In diesem Wald lebten viele Tiere: Elefanten, Löwen, Affen und noch viele andere.

Eines Tages brach ein Feuer aus. Die Tiere hatten Angst, dass ihre Wohnungen und Nistplätze zerstört werden könnten und waren verzweifelt. Nur ein kleiner Kolibri ließ den Kopf nicht hängen, sondern flog zum Fluss, holte einen Schnabel voll Wasser und ließ diesen kleinen Wassertropfen über dem brennenden Wald fallen.

Die anderen großen Tiere lachten ihn aus: Was wollte dieser kleine Kerl schon ausrichten? Der Kolibri antwortete: „Ich leiste meinen Teil, nun seid ihr dran!"

(Das Märchen vom Kolibri nach Adriano Martins)

Mir gefällt dieses Märchen um den kleinen Kolibri, der, ob der Bedrohung durch den Waldbrand, als Einziger nicht in Angst und Verzweiflung stecken bleibt, sondern das unmöglich Scheinende versucht. Als die anderen Tiere ihn deshalb auslachen, sagt er etwas sehr Wichtiges: „Ich leiste meinen Teil, nun seid ihr dran!"

Er geht mit gutem Beispiel voran und fordert die andern zum Handeln auf, wohl wissend, dass sein Tropfen nur ein Tropfen auf dem heißen Stein bleiben würde, ohne die Hilfe und den Beitrag der anderen. Nur wenn jeder seinen Teil leistet, kann der Waldbrand vielleicht gestoppt werden. Viele Tropfen können zu einem Meer werden.

Die Tiere in diesem Märchen erinnern mich auch an uns Menschen. Sagen wir nicht auch oft, was können wir als Einzelne tun oder ändern oder auch nur für ein gutes freundliches Miteinander beitragen? Meine eigenen Bedürfnisse nach Geborgenheit, Zufriedenheit, Wertschätzung und Freundschaften sind dieselben wie die meiner Mitmenschen. Auch die gesamte Menschheit und die gesamte Welt ist inzwischen ein lebendiges, voneinander abhängiges und aufeinander reagierendes System. Darin ist jeder Mensch nicht nur ein Zahnrädchen im großen Getriebe, sondern jeder Mensch ist auch hier systemrelevant.

Es liegt also auch an jedem Einzelnen, das Gesicht der Welt zu verändern und zu gestalten und wenn das auch nur jede und jeder in der eigenen Umgebung versucht zu tun – geht das auch um die ganze Welt. Manchmal müssen wir nur den Mut haben, wie der Kolibri, den ersten Schritt zu wagen.

Was wir als nachteilig und zerstörerisch erkennen, können wir versuchen zu verhindern, beziehungsweise einzuschränken und abzuschaffen, um so, wenn auch nur „im Kleinen", die Ressourcen unserer gebeutelten Erde zu schonen.

Es kann aber auch bedeuten, auf die Menschen in unserer Umgebung zu achten, ihnen freundlich und aufmerksam entgegenzukommen (gewiss derzeit unter Einhaltung der Coronaregeln).

Zu überlegen, welche Freundschaft und Menschen man vernachlässigt hat – ein Telefonat zu führen, ein Treffen zu vereinbaren …

Da kommt mir auch ein afrikanisches Sprichwort in den Sinn, das wir auch als Lied früher mit unseren Kindern in Familiengottesdiensten oder Familienfreizeiten oft gesungen haben: Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten können das Gesicht der Welt verändern.

Viele kleine Schritte können das Gesicht der Welt und unsere Umgebung positiv beeinflussen und verändern.

Wenn jede und jeder von uns einen kleinen Schritt macht und seinen kleinen Tropfen beiträgt, ist Veränderung möglich.

Ihre Pfarrerin Dajana Römer

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Coralle** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Oßweil
August-Lämmle-Straße 23
71640 Ludwigsburg

Redaktionskreis:
Freimut Bott (verantwortlich)
Dajana Römer
Günther Buchholz (Layout und Anzeigen)

Titelseite:
pexels-anna-shvets

Druck:
Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage:
2.900 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt.

ERNTEDANK- UND GEMEINDEFEST

Erntedank- und Gemeindefest

Herzliche Einladung zu unserem Erntedank- und Gemeindefest am 25. September 2022

Dankbar sein. Für alles, was wieder möglich ist. Dankbar sein, dass wir inmitten aller Krisen gehalten und bewahrt bleiben. Dankbar sein, dass wir miteinander unser Gemeindefest und Erntedank feiern können. Am Erntedankfest danken wir Gott für alles, was unser Leben trägt. Wir feiern miteinander und hoffen auf einen wunderschönen Tag.

Damit es richtig Erntedank wird, brauchen wir Ihre Unterstützung: Wir wollen wieder einen bunten Erntedankaltar aufbauen, der von der Dankbarkeit erzählt für alles, was uns ernährt und satt und froh macht.

Ihre Erntegaben gehen wieder an den Tafelladen und kommen bedürftigen Menschen zugute. Das heißt: Es sind lange haltbare Lebensmittel, wie Mehl und Zucker, Nudeln und Reis, Konserven, aber auch Reinigungsmittel oder Damenhygieneartikel herzlich willkommen. Gemüse und Obst, Kartoffeln und Kürbisse, Getränke und Blumen, aus allem wächst ein buntes Bild.

Ab dem 12. September werden wir wieder grüne Kisten in der Kirche und im Gemeindezentrum bereitstellen, in die Sie Ihre Gaben legen dürfen. Am Samstag, 25. September, können Sie die frischen Gaben zwischen 15:00 und 17:00 Uhr am Gemeindezentrum abgeben.

Gemeindefest-Ablauf

11:00 Uhr Familiengottesdienst
vor dem Gemeindezentrum. Lassen Sie sich von den Kindern unserer Kindergärten in die Geschichte eines Apfels mit hineinnehmen.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor mitgestaltet.

Ab 12:00 Uhr: Mittagessen
vor und im Gemeindezentrum. Miteinander essen, das gehörte selbstverständlich zu unseren Gemeindefesten dazu und ist nun wieder möglich. Das Angebot unserer Küche ist noch einfach gehalten, aber lecker. Auch für Getränke ist natürlich bestens gesorgt.

Im Anschluss an das Mittagessen
vor dem Gemeindezentrum: Programm mit Spiel- und Bastelangeboten, Aktionen, Waffelverkauf und Gelegenheit zur Begegnung.

Gegen 15:00 Uhr: Ballonstart

Anschließend Ausklang

Wir stellen um auf „REGIONAL“

Kurze Transportwege schonen die Umwelt und das Klima. Wer regional kauft, leistet einen sehr wertvollen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz.

Wir als Kirchengemeinde sind uns der Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung bewusst. Deshalb werden wir in Zukunft auch Cola und Limonade aus der Region bei unseren Festen im Gemeindezentrum anbieten.

Kommen Sie beim nächsten Fest vorbei und probieren Sie selbst!

Der Festausschuss

Beitritt zur Initiative Regenbogen

Liebe Leserinnen und Leser,

Schon im Jahr 2018 hatten wir Sie im Gemeindebrief darüber informiert, dass unser Kirchengemeinderat beschlossen hat, der Initiative Regenbogen beizutreten. Damit sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass wir offen sind für schwule und lesbische Menschen in unserer Gemeinde, für die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare und für Pfarrerinnen und Pfarrer, die mit ihrer Partnerin/ihrem Partner im Pfarrhaus leben wollen. Wir wollten und wollen Menschen unterschiedlicher Lebensformen und sexueller Identitäten bei uns willkommen heißen und Dankbarkeit für die große Vielfalt in unserer Gemeinde zeigen.

Lange schon hatten wir vor, Sie zu einem Austausch darüber einzuladen, um miteinander ins Gespräch zu kommen: über unseren Beitritt zur Initiative Regenbogen, über öffentliche Segnungsgottesdienste für gleichgeschlechtliche Paare, über die biblischen Quellen zur Homosexualität und zur Nächstenliebe.

Lange hat uns Corona davon abgehalten. Doch nun möchten wir alle Interessierten herzlich zu einem solchen Austausch im Anschluss an den Gottesdienst am 6. November um 10:00 Uhr in die Januariuskirche einladen.

Wir freuen uns auf Sie und auf unsere Gespräche.

Pfarrerin Dajana Römer

Kirchenchor feiert Jubiläum

Der Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde Oßweil kann auf mittlerweile über 100 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Eine lange Zeit, in der viele schöne und gemeinsame Momente in Gottesdiensten, verschiedenen Aufführungen und Konzerten erlebt werden durften.

Da coronabedingt im letzten Jahr der „runde Geburtstag" nicht begangen werden konnte, wird nun im Jahr 2022 das Jubiläum nachgeholt.

Zum feierlichen Jubiläums-Gottesdienst am Sonntag, 23. Oktober, 10:00 Uhr in der Januariuskirche lädt der Kirchenchor herzlich ein.

Zum Jubiläum wird der Kirchenchor die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernehmen, zusammen mit einem Bläser-Ensemble. Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten von der Renaissance bis in die Moderne wird im Gottesdienst zu hören sein.

Joseph Liebl,
Kirchenchorleiter

Gesprächskreis für Männer

Immer samstags (wenn möglich am 3. Samstag im Monat) von 8:30* bis 10:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Rudolf-Greiner-Straße 29.

Vorgesehen sind in diesem Jahr noch folgende Termine:

17. September
Wanderung?

22. Oktober
Dr. Richter:
Der Nahostkonflikt – historisch und aktuell

19. November
Bilder von Reisen

Kontakt:
Peter Kolb
Crailsheimer Weg 82
71640 Ludwigsburg
Telefon 07141 287855
E-Mail: 1-toucan@posteo.de

* wenn es kein Frühstück gibt 9:30 Uhr

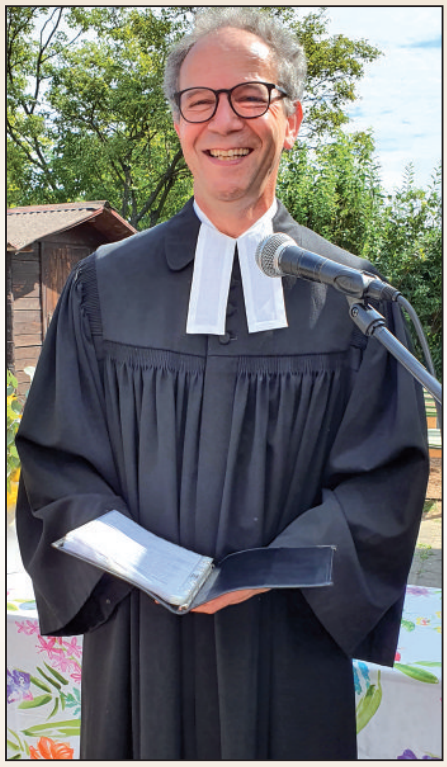
seit 1946
MALERMEISTER
KLOTZ
▲ INDIVIDUELLE RAUMGESTALTUNG ▲ FASSADENRENOVIERUNG
E. Klotz-Pregenzer Mühlhäuser Str. 32 71640 Ludwigsburg-Oßweil
Tel./Fax (0 71 41) 86 09 69
malermeister-klotz@gmx.de

„Gemeinsam ist man weniger allein“

Sommerpredigtreihe zu Beziehungsgeschichten in der Bibel

Die Sommerpredigtreihe 2022 war so groß wie nie zuvor: An 7 Sonntagen konnten Sie in 11 Kirchen 20 Predigerinnen und Prediger erleben. In diesem Jahr ging es um Beziehungsgeschichten. Was passiert, wenn sich Menschen begegnen und Leben teilen, in der Bibel und in unserer Zeit, in Familien und Freundeskreisen oder ganz anders?

Von Vätern, Müttern, Kindern, Geschwistern, Omas, Opas und Enkelkindern, Ehe- und Liebespaaren, Verwandten und Freundschaften, von Adam und Eva bis heute – jeden Sonntag gab es ein neues Thema, andere Geschichten, von Verschiedenen gepredigt – und immer beziehungsreich!



Fotos: Dajana Römer / Günther Buchholz

Bei uns in Oßweil machte Dekan Werner beim Gottesdienst beim Obst- und Gartenbauverein den Anfang mit der Geschichte von Kain und Abel. Wir erlebten einen spannenden Gottesdienst, der von unserem Posaunenchor mit seinen Jungbläsern musikalisch gestaltet wurde. Anschließend lud der OGV ein, noch bei seinem Sommerfest zu verweilen.

Dajana Römer

Oßweiler Kinderkleidermarkt

Zweimal im Jahr herrscht freitags und samstags Ausnahmezustand im Evangelischen Gemeindezentrum.

Warum?
Es ist Kinderkleidermarkt!

Was steckt eigentlich hinter dem Kleidermarkt?
Die VerkäuferInnen melden sich im Vorfeld bei der Nummernvergabe an. Jede/r VerkäuferIn darf bis zu 80 Artikel verkaufen. Das heißt, die am Freitagnachmittag angenommenen Artikel müssen zum Verkauf am Samstag eingeräumt werden. Nicht verkaufte Artikel müssen am Ende des Basars wieder zurück auf die Verkäufernummern sortiert werden.

Doch das funktioniert nur, wenn viele Hände helfen.
Das Kleidermarktteam übernimmt die Organisation, braucht aber dennoch die Hilfe von weiteren HelferInnen am Freitag und Samstag. HelferInnen waren bisher Mamas und Papas, sowie die ErzieherInnen aus den Kindergärten „Wolkentor“ und „Schloss“. Leider steigt der Kindergarten „Schloss“ nach 25 Jahren aus dem Kinderkleidermarkt aus. Wir bedanken uns hiermit recht herzlich bei den ErzieherInnen und Eltern des Kindergartens „Schloss“, die bisher mit viel Engagement beim Kleidermarkt unterstützend tätig waren. Die Kita „Wolkentor“ möchte gern weiter am Kleidermarkt festhalten und versucht, im Herbst (Termin: 15. Oktober) den altbekannten sortierten Kleidermarkt anzubieten. In den vergangenen Jahren erhielten wir Unterstützung von externen HelferInnen, um die Märkte umsetzen zu können.

HelferInnen bekommen eine Verkäufernummer zugeteilt und können bereits am Freitagabend am HelferInnenverkauf teilnehmen. Wer uns also unterstützen und von den Vorteilen Gebrauch machen möchte, der darf sich sehr gerne bei uns melden.
(kleidermarkt-ossweil@gmx.de)

Warum veranstalten wir den Kleidermarkt denn überhaupt?
Angefangen hat es vor über 25 Jahren, als sich ein paar Eltern und Erzieherinnen aus den Kindergärten „Wolkentor“ und „Schloss“ zusammengetan und den Kleidermarkt ins Leben gerufen haben. Zum einen, um zu klein gewordene Kindersachen oder ausgedientes Spielzeug zu einem fairen Preis weitergeben zu können oder um Kleidung, Spielzeug oder auch Fahrzeuge für die eigenen Kinder kaufen zu können. Ebenso war es eine gute Einnahmequelle für die Kindergärten, um Geld für besondere Anschaffungen außerhalb des Budgets einzunehmen.

Für die Kita „Wolkentor“, der anders als der Kindergarten „Schloss“ keinen Förderverein hat, ist der Kinderkleidermarkt neben dem Kuchenverkauf beim Maultaschenessen am 1. Advent, die einzige Einnahmequelle.

Nach dem Ausstieg des „Schloss“-Kindergartens erhält nun die Kita „Wolkentor“ 15 % des Umsatzes des Kleidermarktes und den Erlös des Kuchenverkaufs, der am Samstag stattfindet. Mit diesem Geld können größere Anschaffungen getätigt werden oder auch Ausflüge/Theaterbesuche mit den Kindern gemacht werden.

Das Kleidermarkt-Team schafft es aber nicht allein, den Markt zu stemmen. Daher brauchen wir viele helfende Hände!

Was brauchen wir?
Wir suchen:

- Teammitglieder, die uns bei der Organisation des Marktes unterstützen.
- HelferInnen, die unser Team bei der Umsetzung der Aufgaben unterstützen. Sei es beim Kuchenverkauf, beim Aufbau, der Warenannahme und Sortierung der Waren, bei der Abrechnung oder an der Kasse, sowie beim Rücksortieren der Ware an die VerkäuferInnen – und dann natürlich noch beim Abbau.
- Kuchenspenden

Wie kann man uns unterstützen?
Melden Sie sich unter **kleidermarkt-ossweil@gmx.de**, wenn Sie uns als HelferIn oder mit einer Kuchenspende unterstützen oder Infos zum Kleidermarkt erhalten möchten!

Das Kinderkleidermarkt-Team

DREI IN EINEM BOOT

DER STARKE OSTEN GEMEINSAM UNTERWEGS

Fotos: Privat

Unter dem Motto „Drei in einem Boot" trafen sich Menschen aller Generationen aus den drei Gemeinden Oßweil, Kreuzkirche und Auferstehungskirche am 17. Juli zu einem Ausflug mit dem Schiff nach Marbach. Am Anleger in Hoheneck war der Treffpunkt. Pfarrer Freimut Bott begrüßte uns mit Gedanken zu dem Lied: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes". Begleitet wurden wir beim Singen vom Posaunenchor Oßweil. Dieser erfreute uns mit vielen volkstümlichen Weisen bis wir den Anleger in Hoheneck verließen.

Mit dem Schiff „Wilhelma" fuhren wir an den Weinbergen entlang auf dem Neckar Richtung Marbach, passierten die Schleuse und stiegen dann aus. Der Weg führte uns vom Neckar hinauf zur spätgotischen Alexanderkirche. In diesem wunderschönen und wohltuend kühlen Kirchenraum verzauberte uns Bernd Stäb mit einem Werk eines zeitgenössischen finnischen Komponisten.

Pfarrerin Birgit Braun, Pfarrerin Dajana Römer und Vikarin Lena-Sophie Günther gestalteten den Gottesdienst. In der Mitte stand ein Anspiel zur Begegnung des auferstandenen Christus mit seinen Jüngern. Die Jünger arbeiten wieder als Fischer am See Genezareth. Christus ermutigt sie nach einer vergeblich durchwachten Nacht ohne Fang, noch einmal die Netze auszuwerfen. Mit gefüllten Netzen kommen sie ans Ufer zurück. Dort hat Christus das Feuer schon angezündet und das Frühstück vorbereitet. Er spricht die Einladung aus „Kommt und esst".

Verschiedene Stationen luden die Gottesdienstbesucher ein, sich zu stärken und auszutauschen und selbst tätig zu werden: Elfchen zu schreiben, an einem Fischernetz zu notieren, was in der Kirche schön und gut und auch was überflüssig ist. Am Altar konnte Bitte und Dank aufgeschrieben werden, was dann in die Fürbitten eigeflossen ist. Und auch für die Kinder gab es Angebote zum Malen und Rätseln.

Nach dem Gottesdienst gab es verschiedene Möglichkeiten Marbach zu erkunden. Bei dem warmen Wetter tat es gut, im Schatten Eis zu essen oder sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken und auszutauschen.

Einige Unerschrockene haben sich dann noch aufgemacht, den Weg zurück nach Ludwigsburg zu Fuß zurückzulegen. Andere nahmen lieber die S-Bahn und anschließend in Ludwigsburg den Bus für die Rückfahrt in die verschiedenen Stadtteile.

Dankbar blicken wir auf einen ereignisreichen, fröhlichen und erfüllten Tag zurück.

Ulrike Hettenbach
und
Pfarrer Michael Vinçon

Gospelchor zum Ausprobieren und Reinschnuppern im Advent

„Singen heißt Energie tanken und die Seele befreien".

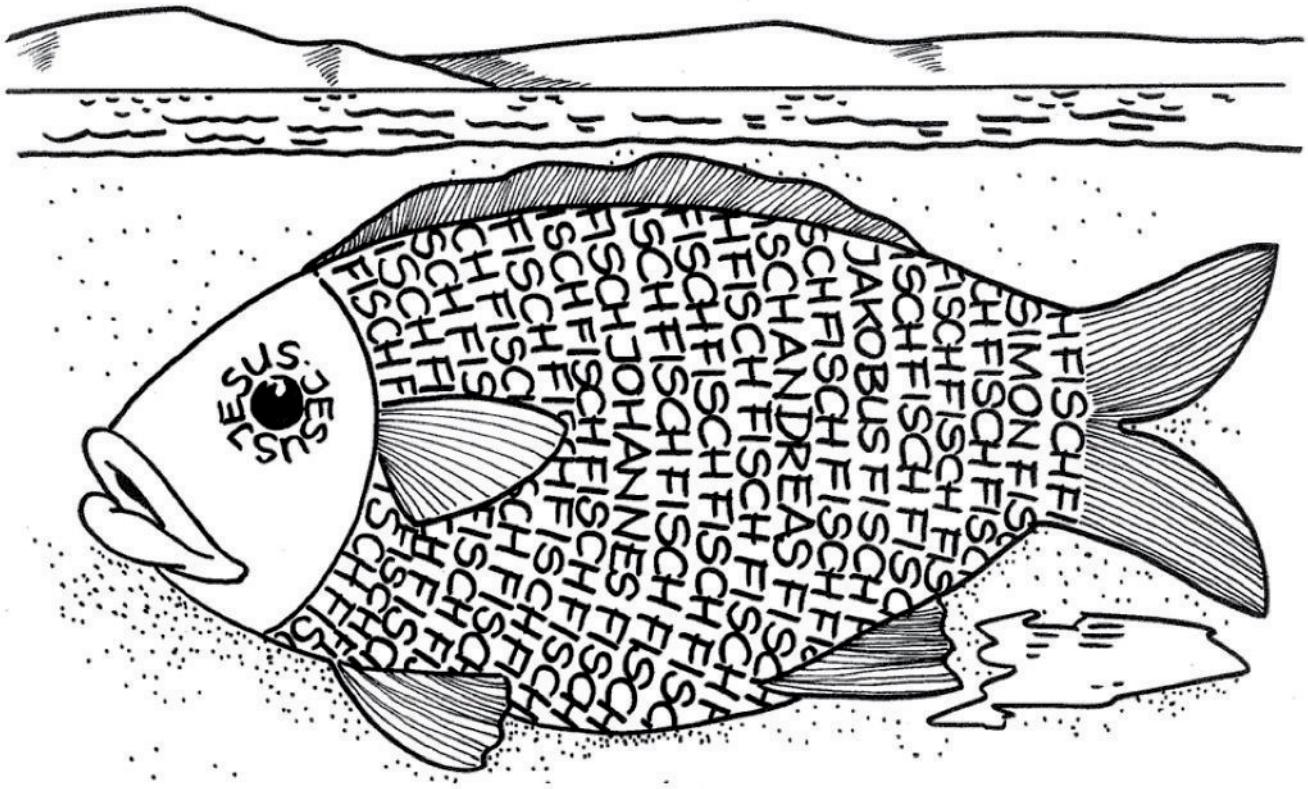
Gerade in der aktuellen Zeit tut es gut, gemeinsam Lieder von Hoffnung und Frieden zu singen. Eine Chormitgliedschaft „auf Zeit" ist eine gute Gelegenheit, das auszuprobieren.

Der GOSPELCHOR lädt herzlich zum CHORPROJEKT für das **ADVENTSKONZERT** am Sonntag, 11. November, um 18:00 Uhr in der Kirche ein. Wir proben dazu am Dienstag, 15., 22., 29. November und 6. Dezember, jeweils um 20:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum (Rudolf-Greiner-Straße 29) und am Sonntag, 11. Dezember, am Nachmittag in der Kirche.

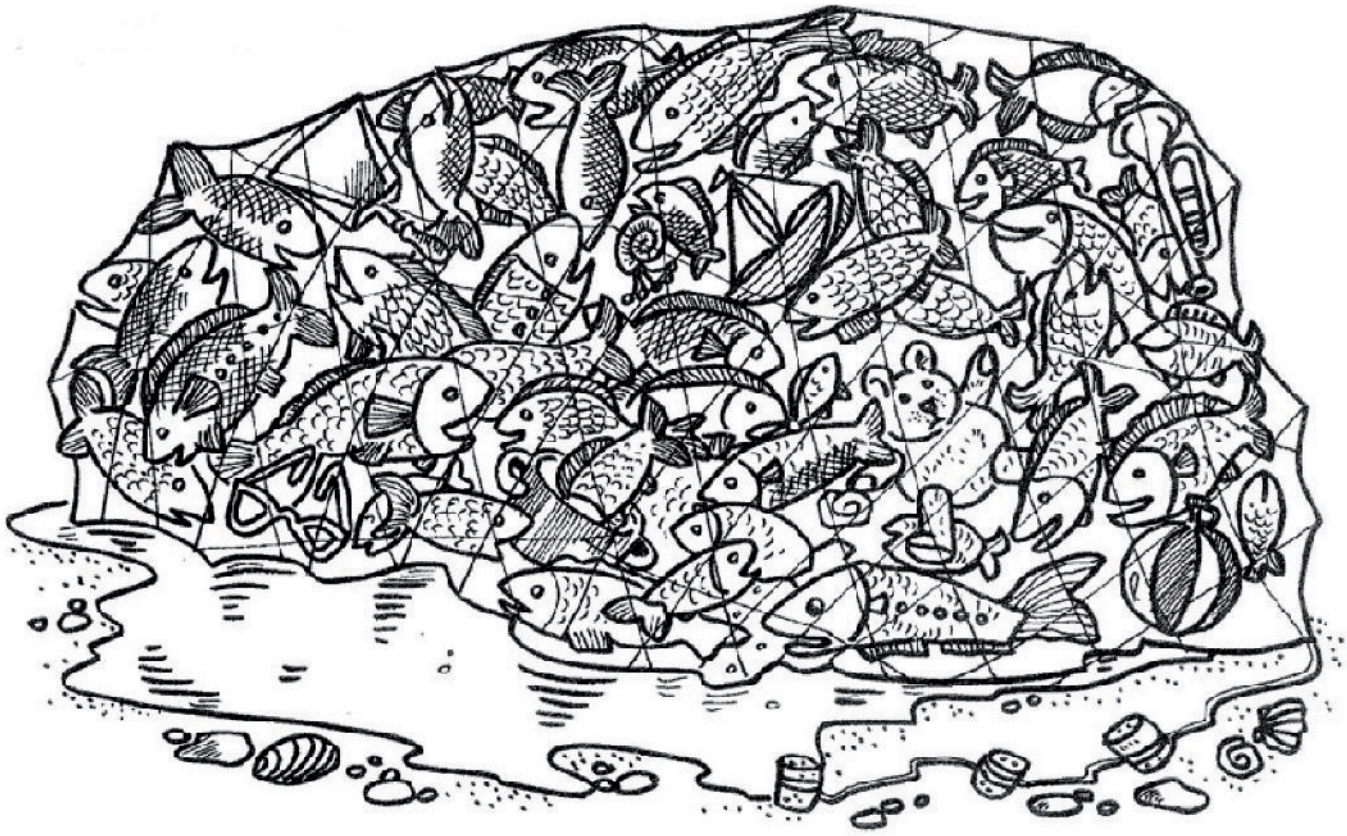
Beim Adventskonzert wirken auch der Posaunen- und Kirchenchor mit.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Jesus hat sich unter den Fischern Freunde gesucht.
Im Fisch sind die Namen seiner ersten vier Freunde versteckt. Findest du sie?



Petrus, einer der ersten Freunde Jesu, hat in seinem Netz einen großen Fang gemacht. Doch neben den Fischen hat Petrus leider auch verschiedene Gegenstände in seinem Netz gefangen, die er gar nicht haben wollte. Male die Fische blau an und die anderen Gegenstände mit anderen Farben.



Taufgottesdienste 2022

18. September	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
2. Oktober	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
6. November	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
4. Dezember	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Vorfreude

Den Gemeindebrief
4/2022
finden Sie nach dem
22. November
in Ihrem Briefkasten.

Redaktionsschluss
für diese Ausgabe ist am
21. Oktober

Einladung zum herbstlichen Seniorennachmittag am 6. Oktober

„Bunt sind schon die Wälder“

Nach einer langen Pause hoffen wir sehr, dass wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 6. Oktober, von 14:00 Uhr bis circa 17:00 Uhr wieder zu einem gemeinsamen Nachmittag ins Evangelische Gemeindezentrum einladen können.

Mit Kaffee, Hefezopf und Brezeln, mit Liedern zum Mitsingen, Gedichten und Geschichten und einem Bilderrätsel wollen wir den Herbst mit vielen seiner Facetten wahrnehmen.

Unser Team vom Seniorennachmittag freut sich auf die gemeinsamen Stunden mit Ihnen.

#3T

Texte, Töne Theologie – eine adventliche, meditative Entdeckung der Januariuskirche in Oßweil

Nicht Gottesdienst, nicht kunsthistorischer Vortrag, sondern ein Dazwischen erwartet die Teilnehmenden in der Januariuskirche. Ein ruhiges Erleben des abendlich dunklen Kirchenraumes und seiner Inhalte.

Texte, Töne, Theologie – eigenes Entdecken im Advent.

Mittwoch, 30. November 2022
Beginn 19:00 Uhr, Ende 20:00 Uhr

Treffpunkt unter der Linde auf dem Kirchhof.
Eintritt frei.

Claus Jesch
Referent und Kirchenpädagoge

Wir bedanken uns bei allen Inserenten,
die eine Anzeige in diesem Gemeindebrief aufgegeben haben.
Die Verteilung des Briefes ist deshalb kostenlos!

Gottesdienste

Gottesdienst
Sie sind herzlich eingeladen, an den Gottesdiensten (am Sonntag um 10:00 Uhr) unserer Kirchengemeinde teilzunehmen.

Abendmahl
In der Regel am 2. Sonntag im Monat.

Taufen
In der Regel am 1. Sonntag im Monat.

Konfirmation
Anmeldung jeweils im Frühjahr für das folgende Jahr. Wir schreiben die Familien an.

Trauungen
bitten wir dringend frühzeitig vorher anzumelden.

Begleitung auf dem letzten Weg
Freimut Bott, Rudolf-Greiner-Str. 27, Tel. 07141 860933
Dajana Römer, August-Lämmle-Str. 23, Tel. 07141 864780

Adressen und Telefon-Nummern

Pfarramt West:
Freimut Bott
Rudolf-Greiner-Str. 27
Tel. 07141 860933
Fax 07141 864781
E-Mail: freimut.bott@elkw.de
E-Mail: pfarramt.ossweil-west@elkw.de

Pfarramt Ost:
Dajana Römer
August-Lämmle-Str. 23
Tel. 07141 864780
Fax 07141 291094
E-Mail: dajana.roemer@elkw.de
E-Mail: pfarramt.ossweil-ost@elkw.de

Kirchengemeinderat:
1. Vorsitzender: Martin Lindenberger, Tel. 07141 290039
2. Vorsitzender: Freimut Bott. Tel. 07141 860933

Petra Bechtle
Petra Conrad
Achim Dosch
Claudia Englert
Anke Elbert
Klaus-Peter Grunwald
Dorothea Hering-Mauser
Cornelia Lackus,
Monika Ladenburger
Georg Voigtländer

Kirchengemeinderatssitzungen:
In der Regel am letzten Donnerstag oder Freitag im Monat, 19:30 Uhr

Gemeindebüro:
Eva Kiefer-Link
E-Mail: gemeindebuero.ossweil@elkw.de

Während der Pandemie nur im Pfarramt Ost
August-Lämmle-Str. 23, Tel. 07141 861619
Montag – Donnerstag, 8:30–10:30 Uhr
E-Mail: gemeindebuero.ossweil@elkw.de

Gemeindezentrum und Kirche:

Hausmeister und Mesner:
Dieter Hermannstädter
Rudolf-Greiner-Str. 33, Tel. 07141 860836
(außer montags)

Kindergärten:

Wolkentor
Rudolf-Greiner-Str. 31
Annette Kizler, Tel. Büro 07141 2982724
Kindergarten Tel. 07141 860337
Krippe Tel. 07141 2982721
E-Mail: kiga.rudolfgreinerstrasse@evk-lb.de

Schloss
Flurstr. 5
Angelika Rommel, Tel. 07141 860346
E-Mail: kiga.flurstrasse@evk-lb.de

Kirchenpflege:
Monika Ladenburger
August-Lämmle-Str. 21, Tel. 07141 863178

Pflegestation:
Katja Lindenthal, Jeanette Johnke,
August-Lämmle-Str. 23, Tel. 07141 861515

Nachbarschaftshilfe:
Silke Huschka
August-Lämmle-Str. 23, Tel. 0176 19542552
E-Mail: nbh.ossweil@evk-lb.de

Hauswirtschaft:
Susan Römer
August-Lämmle-Str. 23, Tel. 0176 19542528
E-Mail: s.roemer@evk-lb.de

Gemeindekreise

Nach und nach treffen sich unsere Gruppen und Kreise wieder. Bitte fragen Sie bei Interesse bei den Verantwortlichen nach, ob die Veranstaltungen schon wieder stattfinden. Diese finden, soweit nichts anderes angegeben ist, im Evangelischen Gemeindezentrum, Rudolf-Greiner-Str. 29, statt.

Altpietistische Gemeinschaft:
Hans Maunz, Tel. 07141 861595
Sonntag, 14:30 Uhr

Bastelkreis:
Heide Haas, Tel. 07141 855120
Dienstag, 19:30–21:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppen:

Montagsgruppe:
Anja Epple, E-Mail: anja.epple@gmx.net
Katharina Klenk, E-Mail: klenk.km@gmail.com
Dienstag, 9:30–11:00 Uhr

Dienstagsgruppe:
Heidrun Vetter, E-Mail: heidrun84@web.de
Dienstag, 9:30–11:00 Uhr

Evangelisches Jugendwerk:
1. Vorsitzender: Markus Buchholz
Tel. 07141 4872909, E-Mail: info@ejwossweil.de
2. Vorsitzender: Andreas Bachhofer, Tel. 07141 862064
Rechner: Philipp Springer, Tel. 07141 9569361
weitere Mitglieder des Vorstandes:
Lena Conrad, Tel. 0174 3884413
Jona Nauth, Tel. 07141 862246

Filmabendteam:
Cornelia Lackus, Tel. 07141 893326

Frauenfrühstück:
Cornelia Lackus, Tel. 07141 893326
2. Mittwoch im Monat, 9:00–11:00 Uhr

Friedensgebet:
Vreni Rohloff, Tel. 07141 5056026
Freitag, 18:30–19:00 Uhr, im Chor der Januariuskirche

Friedensgruppe:
Vreni Rohloff, Tel. 07141 5056026
1. Mittwoch im Monat, 20:15 Uhr

Gedächtnistraining:
Rosemarie Engel, Tel. 07141 862233
Montag, 9:30–11:00 Uhr

Gemeindedienst:
Eva Kiefer-Link mit Dajana Römer oder Freimut Bott
2. Dienstag im Monat, 18:30 Uhr

Hauskreis:
Anfragen bitte an eines der Pfarrämter

Kinderkleidermarkt:
Anke Elbert
E-Mail: kleidermarkt-ossweil@gmx.de

Lebendiger Advent:
Iris Dosch, Gabriele Knauss, Petra Seils,
Susanne Mazari-Schmid
Tel. 07141 860894, E-Mail: dosch.lubu@freenet.de
Organisation September bis November

Männergespräch:
Peter Kolb, Tel. 07141 287855
vorletzter Samstag im Monat
8:30–10:30 Uhr, mit Frühstück

Männer kochen:
Dieter Graf und Freimut Bott, Tel. 07141 860933

Redaktionskreis:
Freimut Bott, Dajana Römer und Team, vierteljährlich

Runder Tisch:
Freimut Bott, Zusammentreffen aller Leiterinnen
und Leiter der Gemeindekreise

Seniorengymnastik:
Inge Lutz, Tel. 07141 861579
Donnerstagvormittag, 9:00–10:00 Uhr
Rosemarie Engel, Tel. 07141 862233
Freitagvormittag, 9:30–10:30 Uhr

Seniorentreffen:
Freimut Bott, Siegfried Klotz, Dieter Graf
Tel. 07141 860933

Spirituelles Tanzen für Frauen:
Isabelle Hetzler, E-Mail: isabelle.hetzler@web.de
Samstag, etwa alle 6 – 8 Wochen

Wandergruppe 55plus:
Für Menschen im besten Alter
Helmut Holzwarth, Tel. 07141 280391
E-Mail: holzwarth123@arcor.de
Aktionen im Gemeindebrief, im Oßweiler Blättle /
in den Oßweiler Nachrichten

Kinderangebote

Kleine-Leute-Gottesdienst:
Dajana Römer, Tel. 07141 864780
E-Mail: dajana.roemer@elkw.de
vierteljährlich, Samstag, 17:00–17:30 Uhr
Januariuskirche oder Gemeindezentrum

Kirchenmusik

Gospelchor:
Dienstag, 20:00–21:30 Uhr
Musikalische Leitung: Renate Förster
Orga-Team: Doro und Roland Mauser
Tel. 07141 862961, E-Mail: fam.mauser@web.de

Kinderchor:
Montagnachmittag 15:15–16:00 Uhr:
„Die Schmetterlinge“ (ab 4 Jahre)
Montagnachmittag 16:15–17:00 Uhr:
„Die Bären“ (ab der 1. Klasse)
Viktoria Hölzinger, Tel. 07146 9392897
E-Mail: viktoria.hoelzinger@gmx.de

Kirchenchor:
Musikalische Leitung: Joseph Liebl
E-Mail: joseph.liebl@t-online.de
Montag, 19:30–21:00 Uhr

Organisatorische Leitung:
Chorsprecherin Gisela Mandel, Tel. 07141 862209

Posaunenchor:
Musikalische Leitung: Werner Schmid
Tel. 07141 863178, E-Mail: werner@smdsw.de
Donnerstag, 20:00–21:30 Uhr

Organisatorische Leitung:
Manfred Mandel
Tel. 07141 861643, E-Mail: maremandel@web.de

Posaunenchor-Jungbläserausbildung:
Jochen Benz, Tel. 07141 850384
Freitag, 16:00–18:00 Uhr

Stand: September 2022

Die angegebenen Zeiten gelten nur unter „Normalbedingungen“. In der jetzigen Situation achten Sie bitte auf die Aushänge in den Schaukästen oder informieren sich bitte im Oßweiler Blättle, in den Oßweiler Nachrichten, unter www.kirche-ossweil.de, oder direkt bei den Verantwortlichen.

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE38 6045 0050 0000 0280 75

Konto des Krankenpflegevereins:
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE96 6045 0050 0000 0347 91

Freitag, 16.09.2022
8:30 Uhr **Ökumenischer Einschulungsgottesdienst**
Pfarrerin Römer und Pfarrer Zipfel
Mitwirkung: Kindergärten, Opfer: Straßenkinder

Sonntag, 18.09.2022, 14. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**
Pfarrerin Römer, Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 25.09.2022, 15. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr **Erntedank**
Pfarrerin Römer, Mitwirkung: Posaunenchor
Opfer: 2/3 Eigene Gemeinde,
1/3 Diakonische Bezirksstelle

Sonntag, 02.10.2022, 16. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr **Gottesdienst mit Taufe**
Pfarrer Bott, Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 09.10.2022, 17. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr **Willkommensgottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden**
Pfarrerin Römer, Pfarrer Bott
Mitwirkung: Posaunenchor
Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 09.10.2022
11:30 Uhr **Film in Concert**
Präsentiert von den Poplibets
(siehe Ankündigung rechts)

Sonntag, 16.10.2022, 18. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Bott, Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 16.10.2022, 18. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Abschluss der Kinderbibeltage
Pfarrerin Römer

Sonntag, 23.10.2022, 19. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr **Gottesdienst und Kirchenchor-Jubiläum**
Pfarrerin Römer, Mitwirkung: Kirchenchor
Opfer: Diakonie in der Landeskirche

Sonntag, 30.10.2022, 20. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Bott, Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 06.11.2022, Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
10:00 Uhr **Gottesdienst mit Taufe**
Pfarrerin Römer
Opfer: Bibelverbreitung weltweit

Sonntag, 13.11.2022, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
10:00 Uhr **Gottesdienst zum Flohmarkt**
Pfarrerin Römer und Jugendwerk

Mittwoch, 16.11.2022, Buß- und Bettag
10:00 Uhr **Gottesdienst**
Gemeindediakonin Schopf, Pfarrer Bott
Opfer: Weltmission

Sonntag, 20.11.2022, Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Bott, Mitwirkung: Kirchenchor
Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 20.11.2022, Ewigkeitssonntag
14:00 Uhr **Gedenkfeier auf dem Friedhof**
Pfarrer Zipfel, Pfarrer Bott
Mitwirkung: Musikverein

Sonntag, 27.11.2022, 1. Sonntag im Advent
10:00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Bott, Opfer: Brot für die Welt
anschließend Maultaschenessen

Sonntag, 27.11.2022, 1. Sonntag im Advent
17:00 Uhr **Adventskonzert Zitherclub**

Nach 2 Jahren Coronabedingter Zwangspause freuen sich die Poplibets des MGV 1860 / SV Oßweil e.V. auf ihr Jahreskonzert 2022. Es findet am 9. Oktober um 11:30 Uhr (Einlass: 11:00 Uhr) im Oßweiler Gemeindezentrum in Form einer Matinee statt und steht unter dem Motto „Film in Concert". Hinter diesem Titel verbirgt sich eine bunte Mischung aus Melodien alter und neuer Filme aus den USA und Westeuropa.

Für Pausensnacks und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt beträgt 15,– € für Erwachsene und 7,– € für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Karten gibt es im Vorverkauf im Autohaus Schwedt in Oßweil und bei den Sängerinnen und Sängern. Wir freuen uns über Ihren Besuch. Weitere Infos unter www.singen-in-ossweil.de.

Ursula Braun

Elfchen – kleine Gedichte aus elf Worten

entstanden beim Gottesdienst in Marbach am 17. Juli 2022
beim gemeinsamen Ausflug „Drei in einem Boot“

Gedanken rund um Zukunft und Aufbruch

Zukunft
Beginnt heute
mit kleinen Schritten
zwischen Altem und Neuem
Aufbruch

Zukunft
Unsicherheit Wagnis
Schwierig steinig unwegsam
Mit festen Schritten gehen
Hoffnungsfroh

Vorhaben
Zusammen verbunden
Ausblick gemeinsam offen
Zuversicht Vertrauen Zukunft Hoffnung
Wir machen uns auf

Zukunft
Kirchen-Glocken
Klingen weit hinaus
Über Land und Felder
digital

Berge
Besteigen versetzen
Blick Weite herabsteigen
Wir gehen jetzt los
Aufbruch

Ehrfurcht
Großer Schatz
Sie hilft uns
Ist nicht aus Angst
Friedensbringend

Zusammen
Wege bestreiten
Liebevoll behutsam rücksichtsvoll
So soll es sein
Liebe

Offen
Neue Wege
Wohin sollen wir?
Die Zukunft neu wagen
Staunen

Berührt
Licht Himmel
Ganz tief innen
Meine Seele schwingt mit
Euren

Frieden
Miteinander leben
Einzigartig voll wichtig
Wir gehen aufeinander zu
Schaffen

Kinderbibeltage 14.-16.10.2022

für alle Kinder
der 1. bis 4. Klasse im
Evangelischen Gemeindehaus der Auferstehungskirche
(Schorndorfer Str. 76)

Freitag, 14. Oktober (15-18 Uhr)
Samstag, 15. Oktober (15-18 Uhr)
Sonntag, 16. Oktober Familiengottesdienst (10 Uhr)

Veranstalter: Evang. Auferstehungskirche und Evang. Kirchengemeinde Ossweil
in Kooperation mit dem EJW Ossweil und CVJM Ludwigsburg

Evangelisches Jugendwerk Oßweil

www.ejwossweil.de

Flohmarkt 2022

SAVE THE DATES

Wir brauchen SIE/EUCH!

Zum Aufbau
Montag, 7. bis Freitag, 11.11.

Zum Verkauf
Samstag 12. und Sonntag, 13.11.

Zum Abbau
Montag, 14.11., ab 9:00 Uhr

ejw Oßweil 2022

MAV	10.10.2022
Vorstand	07.11.2022
50 Jahre EJW LB	14.10.2022
Kinderbibeltage	14.–16.10.2022
Flohmarkt Aufbau	7.–11.11.2022
Flohmarkt	12.11.2022
Flohmarkt	13.11.2022
Flohmarkt Abbau	14.11.2022
ejw Weihnachtsfeier	05.12.2022

2023

Christbaumaktion	07.01.2023

Flohmarkt 2022

Am 12. und 13. November findet unser Flohmarkt statt. Für Samstag- und Sonntagabend planen wir wieder ein unterhaltsames Abendprogramm. Lassen Sie sich überraschen!

Für den Auf-/Abbau (7. bis 11., bzw. 13. November) und für die Durchführung suchen wir wieder viele fleißige helfende Hände. Hierfür werden Listen im Gemeindezentrum aufgehängt.

Sie können sich auch gerne im Pfarramt oder unter info@ejwossweil.de melden. Sachspenden können nur in der Aufbauwoche ab dem 7. November angenommen werden.

Weitere Infos finden Sie dann im Oßweiler Blättle und auf der Homepage.

ejw-Ehrungen

Beim ejw-Sommerfest am 25. Juli wurden geehrt: **für 15 Jahre Mitarbeit** Lena Conrad und Christin Otte; **für 20 Jahre Mitarbeit** Daniel Pregenzer. Vielen Dank für Euer langjähriges Engagement!

Markus Buchholz *Foto: ejw*

Ihr Optiker in Oßweil

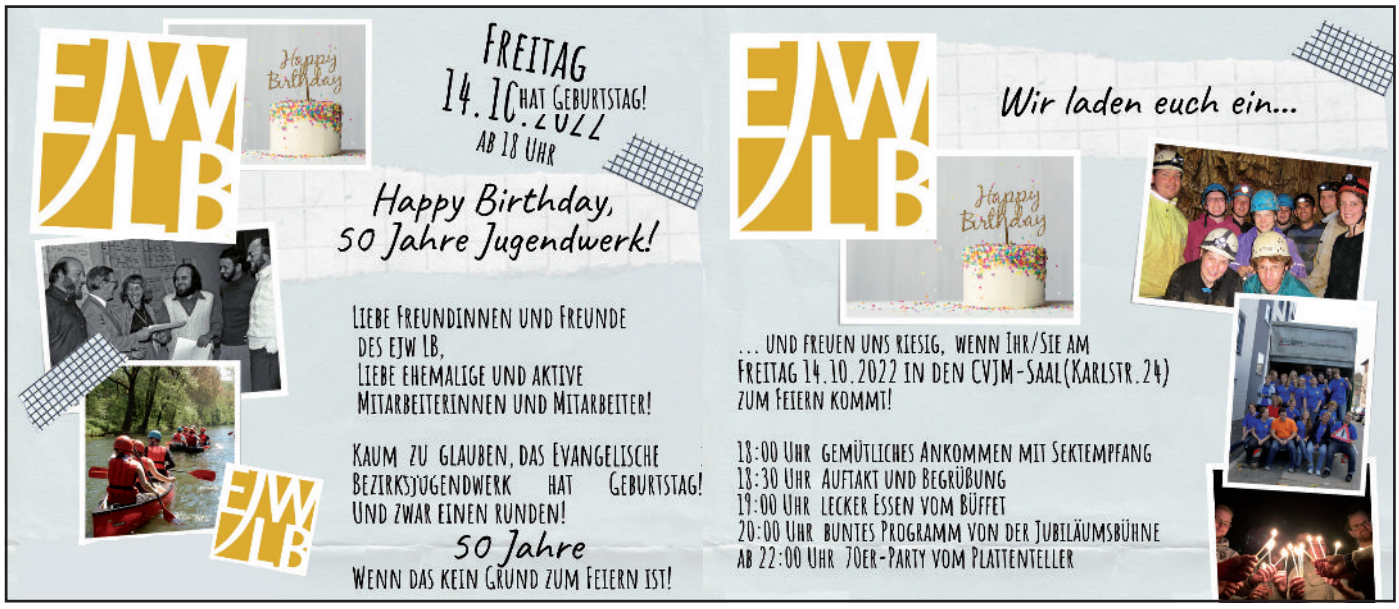
optiker JUNG

Westfalenstraße 30
71640 Ludwigsburg-Oßweil

Tel. 07141 / 92 39 88
Fax 07141 / 90 46 80

info@optikerjung.de
www.optikerjung.de

sehens.Wert.



Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

„Gott **lieben,** das ist die allerschönste **Weisheit.**“

JESUS SIRACH 1,10

Monatsspruch
OKTOBER
2022

„**Groß** und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker.“

OFFENBARUNG 15,3

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

„Weh denen, die **Böses gut** und Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht** und aus Licht Finsternis machen, die aus **sauer süß** und aus süß sauer machen!“

JESAJA 5,20

DAS TRAINEE PROGRAMM

Am 23. Juni hat das Trainee-Programm im Verbund aus Auferstehungs-, Kreuz und Januariuskirche mit 13 Trainees gestartet.

Unter der Leitung von Lena Conrad, Kai Keppler, Timon Kelm und Caroline Gruber fanden bereits vier Stunden statt, in denen die teilnehmenden Jugendlichen zu Jugendmitarbeitern im Evangelischen Jugendwerk ausgebildet werden.

Dabei geht es nicht nur um Erfahrungen mit Gott, der Welt und sich selbst, sondern auch um praxisnahe Projekte – wie zum Beispiel die Kinderbibeltage in verschiedenen Gemeinden oder der Verkauf auf dem Oßweiler Flohmarkt.

Enden wird das Trainee für den Jahrgang im April 2023. Bis dahin werden die TeilnehmerInnen ihre Fähigkeiten als JugendmitarbeiterInnen unter Beweis gestellt haben.

Kai Keppler

24 Stunden

Unser Blumenautomat ist immer gerne für Sie da.

BLUMEN Kocher

am Klinikum / Neuer Friedhof
Harteneckstraße 45

www.blumen-kocher.de
Telefon 07141/298113

Rienhardt GmbH
Sanitäre Installationen

Hanseatenstraße 1 · 71640 Ludwigsburg-Oßweil
Telefon (0 71 41) 86 13 86 · Fax 29 00 15
Mobil (0171) 6 95 41 91 · rienhardt-schwager@gmx.de

Ja, wo bleibt denn der Bus?

WANDERGRUPPE UNTER DEM DACH DER 55plus Für Menschen im besten Alter EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE OSSWEIL

Erinnerungen an die schöne sehenswerte Stadt Herrenberg

Marlis und Helmut im Anmarsch

Blick vom Kirchturm auf den malerischen Marktplatz von Herrenberg

◀ Mit dem Stadtführer in der Stiftskirche

»Man gönnt sich ja sonst (fast) nix!«

Fotos: Herbert Langer

Gottesdienst am 24. Juli 2022
mit Gnadenkonfirmation, Jahrgang 1937/1938

Foto:
Foto-Zeller

Die Konfirmanden am 24. März 1952 auf der Treppe des alten Schulhauses in der Westfalenstraße

Mein Konfirmationstag:
Der Oßweiler Gerhard Krautt erinnert sich

Begonnen hat „der Tag" schon am Freitag und Samstag, denn es waren ja Vorbereitungen erforderlich. Brot und Kuchen wurden bereits am Samstag vom Bäcker geholt, unsere Stube wurde ausgeräumt, Tische und Stühle vom „Hasen" aufgestellt. Die Getränke wurden im Keller kaltgestellt. Die Tischwäsche wurde am Sonntag aufgelegt und der Raum dekoriert. Üblich war es, dass man der Nachbarschaft Kuchen brachte und dafür kleine Geschenke oder ein paar Mark bekam.

Da die Küche am Sonntag ab 8:00 Uhr frei sein musste, wurde in dieser, am Abend zuvor, die Zinkbadewanne für das Familienbad aufgestellt.

Am Sonntag hieß es: kurze „Wäsche" für alle am Wasserstein. Danach rein in den Anzug, den vor mir schon der Vetter und der ältere Bruder zur Konfirmation getragen haben. Kürzen geht immer! Bei der Köchin, Tante Lina, musste ich meinen Spruch (9. Gebot) aufsagen. Nachdem Anzug, Nelke, Fliege und Taschentuch zur Zurfriedenstellung platziert waren, gab es eine Tasse Fleischbrühe, mit em a' Oile dren.

Dann ab in die Sakristei. Herr Pfarrer Westerhausen und seine Helferinnen und Helfer gaben entsprechende Anweisungen. Paarweise erfolgte der Einzug in die vollbesetzte Kirche, Pfarrer Westerhausen voraus. Nach circa 3 Stunden war alles vorbei. Alle hatten ihren Spruch – Gottseidank ohne Fehler! – aufgesagt. Der erste Teil war überstanden.

Zuhause wartete das Festessen. Es gab Hirnsuppe, Schweins- und Rinderbraten mit Kartoffelsalat, Spätzle ond Sooß und Ackersalat. Nach dem Tischgebet („Vater, segne diese Speise …) wurde auf den Festtag angestoßen und ausgiebig geschlemmt – als Abschluss gab's Biskuit mit Schottosauce.

Nach dem Essen wurden mir die Geschenke übergeben, wobei mir die Junghans-Armbanduhr vom Dötle und das Silberbesteck von der Dote noch in Erinnerung sind. Geldgeschenke waren ebenfalls üblich, auch Taschentücher …

Um 14:00 Uhr feierten wir in der Kirche das Abendmahl. Anschließend wurden wir fotografiert. Warum auf dem Bild auch 3 katholische Buben drauf sind, ist mir nicht bekannt, spricht aber für Herrn Westerhausen.

Zuhause waren Kaffee, Kakao und Kuchen vorbereitet. Ein kleiner Spaziergang danach machte Appetit auf das Vesper. Most, das sonst übliche Getränk, war heute nicht angesagt. Heute wurde Bier, Wein und auch ein Schnäpsle getrunken. Auch ich durfte ein Glas Bier trinken.

Nach fröhlichen Stunden ging ein ereignisreicher Tag für mich und alle Beteiligten zu Ende. Üblich war, da die Köchin nicht bezahlt wurde, mit dem Spruch „D' Köche hot dr Schurz vorbrennt!", eine Spende zu sammeln.

Am Montag waren wir beim Konfirmandenausflug auf dem Stocksberg. Zuhause wurde wieder alles in Ordnung gebracht. Abends waren zum „Breggelesfest" alle Helferinnen und Helfer eingeladen, um die „Reste" zu verzehren und auf das gelungene Fest anzustoßen. Ich gehe davon aus, dass auch ein paar Lieder gesungen wurden.

Gerhard Krautt

Getauft wurden:

im Juni	Nelio Giulio Falivena Adrian Paul Schumm Lisa See
im Juli	Catharina Oßwald Mia Preis Fiona Stein
im August	Mia Torlitz Lina Torlitz

Getraut wurden:

16. Juli	Karina und Paul Voropaj
23. Juli	Janina und Achim Weil
30. Juli	Monica und Sebastian Bott

Bestattet wurden:

22. Juni	Oskar Haisch im Alter von 82 Jahren
23. Juni	Conny-Heinz Bihr im Alter von 68 Jahren
30. Juni	Brigitte Rommel, geb. Frey im Alter von 79 Jahren
6. Juli	Dr. Winfried Fischer im Alter von 92 Jahren
11. Juli	Ursula Koppe, geb. Huzenlaub im Alter von 85 Jahren
21. Juli	Marianne Winkler, geb. Schmack im Alter von 83 Jahren
22. Juli	Herbert Vogel im Alter von 79 Jahren
29. Juli	Ina Rölle, geb. Steinhof im Alter von 82 Jahren
12. August	Margot Dewald, geb. Günther im Alter von 85 Jahren
16. August	Andreas Benz im Alter von 47 Jahren
17. August	Roland Rappoldt im Alter von 81 Jahren
30. August	Walter Bofinger im Alter von 83 Jahren
31. August	Ulrich Kielmann im Alter von 70 Jahren
2. September	Manfred Blank im Alter von 83 Jahren

Die evangelische St. Nikolai-Kirche liegt im Hamburger Stadtteil Harvestehude. Wenn man sie betritt, findet man neben der mit Glasfenstern bestückten hohen Fassade des Turms gefaltete Papiertauben. Sie sind an Stofffäden aufgehängt, die über Kopfhöhe durch den Innenraum des Turms gespannt sind. Die Friedenstauben stehen gleichzeitig für die Hoffnung und die Hilflosigkeit der Menschen. Für die Hilflosigkeit stehen sie, weil jedem klar ist, dass gefaltete Papiertauben keine Panzer stoppen und keine Despoten von der Sinnlosigkeit des Krieges überzeugen werden. Dennoch taugen sie als Symbole des Friedens. Schon der Ort ist symbolträchtig. Die St. Nikolai-Kirche wurde hier 1962 eingeweiht als Ersatz für die im zweiten Weltkrieg zerstörte St. Nikolai-Kirche in der Hamburger Altstadt. Von der alten Kirche blieben nur Mauerreste und der Turm stehen. Man entschied sich, diese Überreste mit dem fünfthöchsten Kirchturm der Welt als Mahnmal gegen den Krieg zu erhalten und eine neue St. Nikolai-Kirche in Harvestehude zu erbauen. Dort hängen heute die Friedenstauben aus Papier. Als Symbole der Hoffnung dienen sie, weil immer Hoffnung bleibt, solange es Menschen gibt, die Papiertauben für den Frieden basteln.

Foto und Text Christoph Fischer